

BSW-Trend des Monats Juli 2026

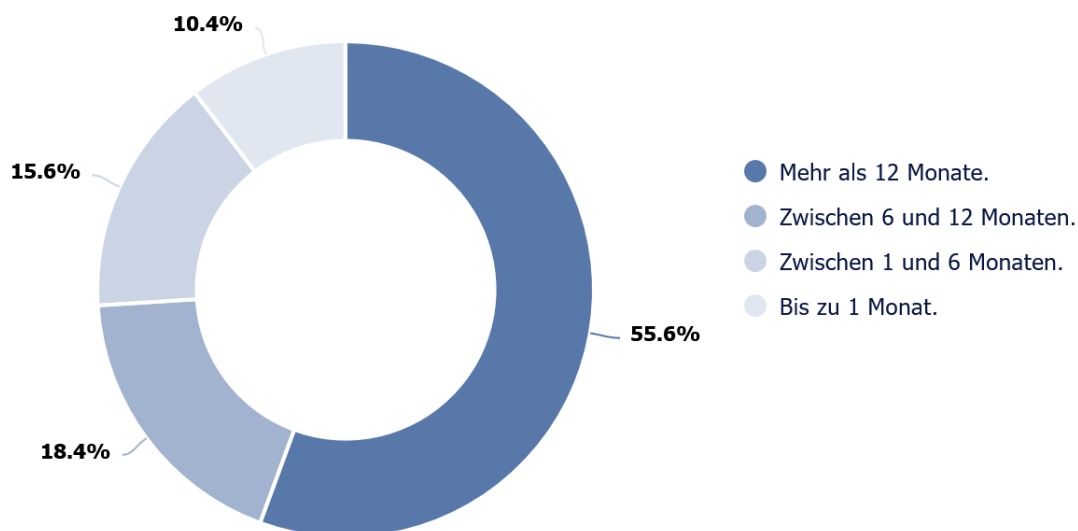
Strukturierte Wertpapiere sind überwiegend mittel- bis langfristige Depotbausteine

Frankfurt am Main, 10. Juli 2026

Deutlich mehr als die Hälfte der Anleger verfolgt mittel- bis längerfristige Anlagestrategien und hält strukturierte Wertpapiere länger als 12 Monate (55,6 Prozent). Das ergab die aktuelle Online-Umfrage Trend des Monats im Juli, die der BSW gemeinsam mit den Börsen Stuttgart und gettex exchange sowie mehreren reichweitenstarken Finanzportalen durchgeführt hat. 18,4 Prozent haben einen Anlagehorizont zwischen sechs und zwölf Monaten, 15,6 Prozent agieren in einer Zeitspanne von einem bis sechs Monaten. 10,4 Prozent der Teilnehmer halten ihre Positionen in strukturierten Wertpapieren kürzer als einen Monat.

„Wer in strukturierten Wertpapieren anlegt, tut dies überwiegend mit strategischen Absichten, etwa, um die risikoreduzierenden Eigenschaften der meisten Anlageprodukte zu nutzen und das Depot defensiver aufzustellen, um Erträge schon in Seitwärtstrends zu erzielen oder einen Puffer für magere Börsenzeiten aufzubauen“, so Christian Vollmuth, geschäftsführender Vorstand des Bundesverbands für strukturierte Wertpapiere (BSW).

Wie lange halten Sie strukturierte Wertpapiere durchschnittlich im Depot?



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 1.295 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen finanzen.net, marktEINBLICKE.de, onvista.de und wallstreet-online.de sowie den Börsen Stuttgart und gettex exchange durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des BSW zur Verfügung: <https://www.derbsw.de/de/trend-des-monats/>.

Bei Rückfragen

Annette Abel
Referentin Branchenkommunikation /
Digitale Medien
+49 (69) 244 3303 66
abel@derbsw.de

www.derbsw.de

Der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland. Mitglieder sind Barclays, BNP Paribas, Citi, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS, UniCredit und Vontobel. Außerdem unterstützen mehr als 20 Fördermitglieder die Arbeit des Verbands. Dazu zählen neben den Börsen Stuttgart, Frankfurt und gettex exchange auch die Baader Bank und die ICF BANK. Ebenso gehören die Direktbanken comdirect, Consorsbank, DKB, flatexDEGIRO, ING-DiBa, maxblue, S Broker und Trade Republic sowie die Finanzportale finanzen.net und onvista und weitere Dienstleistungsunternehmen dazu.